Mitteilungen = Communications

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **133 (1982)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Witterungsbericht vom Oktober 1981

Zusammenfassung: In der ersten und zweiten Monatsdekade lag die Temperatur im Durchschnitt deutlich über der Norm, im letzten Drittel dagegen, je nach Region, bis zu 5 Grad darunter. Im Monatsmittel verzeichneten die Niederungen der Alpennordseite, das Wallis und das Oberengadin mehrheitlich einen Wärmeüberschuss von 1 bis 1,5 Grad. Für das übrige Alpengebiet, den Jura und die Südschweiz ergeben sich teils normale, teils unterdurchschnittliche Werte. Bemerkenswert waren die Temperaturmaxima bis 27 Grad, welche am 6. in den östlichen Voralpen und im Rheintal gemessen wurden.

Die Niederschlagsmengen waren wiederum in den meisten Landesteilen überdurchschnittlich gross. Gegenüber dem Vormonat verzeichnete diesmal die Alpennordseite den grössten Überschuss. Im zentralen und östlichen Mittelland (inkl. Voralpen), im Prättigau, Waadtländer Jura und Wallis erreichten die Monatssummen vielerorts das 2- bis 3fache der Norm. Geringer, vielfach sogar leicht defizitär, blieben die Niederschlagsmengen im Tessin, Misox, Rheinwald-Gebiet und im Oberengadin. Relativ früh und beträchtlich waren die Schneefälle im Alpenraum. Vom 21. auf den 22. erhielt das Gotthardgebiet 60 cm Neuschnee und wenige Tage später, am 28., lag auf 2300 m ü.M. bereits eine Schneedecke von 130 cm. Auch in den Niederungen fiel an zahlreichen Orten der erste Schnee, nördlich der Alpen am 22., im Tessin (Magadinoebene) am 26. Oktober. Aussergewöhnlich für die Jahreszeit war ein Hagelzug, der sich mit einigen Unterbrüchen von der Emme bis zum Randen erstreckte und in der Nacht vom 6. auf den 7. stellenweise nussgrosse Hagelkörner brachte.

Die Sonnenscheindauer blieb in der ganzen Schweiz unter dem langjährigen Durchschnitt. Vorwiegend kleine Defizite gab es im Kanton Schaffhausen und Bodenseegebiet, ferner im Engadin, in den Bündner Südtälern sowie im mittleren und südlichen Tessin. Den grössten Fehlbetrag an Sonnenstunden verzeichnete der Jura mit nur 40–60 Prozent der Norm. In den restlichen Gebieten war die Besonnung örtlich verschieden aber durchwegs unternormal.

Station	Höhe über Meer	Lufttemperatur in °C						Relative Feuchtigkeit in %	Sonnenscheindauer in Stunden	Globalstrahlung Summe in 10^6 Joule/m²	Bewölkung				Niederschlag						
		Monatsmittel	Abweichung vom Mittel 1901—1961	höchste	Datum	niedrigste	Datum				Monatsmittel in %	Anzahl Tage			Summe		Grösste Tag.menge		Anzahl Tage mit		
												heiter[1]	trüb[1]	Nebel	in mm	in % vom Mittel 1901–1961	in mm	Datum	Niederschlag[2]	Schnee[3]	Gewitter[4]
Zürich SMA	556	9,2	1,4	22,2	6.	0,4	25.	82	72	199	76	1	12	3	188	235	23	14.	20	3	1
Tänikon/Aadorf	536	8,8	1,9	23,2	6.	−3,2	25.	82	85	214	77	0	16	1	231	282	30	14.	20	3	2
St. Gallen	779	8,6	1,7	23,8	6.	−1,0	25.	76	82	213	76	1	15	3	153	—	28	12.	21	5	2
Basel	316	9,9	1,1	23,2	6.	1,0	25.	83	63	178	82	2	20	1	114	184	26	30.	21	0	1
Schaffhausen	437	8,6	0,5	21,5	6.	−0,8	25.	79	69	188	76	1	14	6	175	273	21	14.	20	2	3
Luzern	456	9,4	1,2	21,3	5.	−0,6	23.	84	77	207	71	3	15	0	142	182	21	21.	21	1	2
Aarau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bern	570	8,9	1,3	21,4	6.	−1,4	25.	81	84	213	73	1	14	5	138	184	15	12.	19	1	2
Neuchâtel	485	9,8	1,0	21,5	5.	0,8	25.	77	68	191	76	1	13	1	144	184	25	10.	20	0	1
Chur-Ems	555	9,3	0,2	24,5	6.	−1,1	25.	71	92	233	68	3	17	0	78	134	21	12.	15	7	1
Disentis	1190	6,3	0,3	19,6	9.	−6,0	25.	70	82	240	74	3	17	12	170	144	44	21.	20	9	0
Davos	1590	3,3	−0,2	18,8	9.	−11,0	25.	66	97	272	69	3	13	3	104	153	20	12.	17	11	0
Einsiedeln	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Engelberg	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Adelboden	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
La Frêtaz	1202	5,5	−0,1	18,4	6.	−3,2	22.	81	68	199	—	—	—	—	199	172	33	14.	20	—	1
La Chaux-de-Fonds	1018	6,5	0,8	21,0	6.	−4,0	24.	85	59	198	78	1	16	0	229	201	41	10.	22	10	1
Samedan/St. Moritz	1705	2,2	1,6	17,7	9.	−21,4	23.	73	125	298	60	2	8	3	55	82	28	26.	8	7	0
Zermatt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sion	482	8,9	1,2	22,4	6.	−3,5	23.	78	107	243	67	3	11	1	109	236	26	10.	14	0	0
Piotta	1007	6,7	−0,7	16,8	19.	−3,8	23.	76	91	215	72	2	14	0	161	103	51	21.	15	4	0
Locarno Monti	366	11,3	0,0	23,2	11.	0,5	26.	72	130	235	65	5	12	9	174	89	57	26.	11	2	2
Lugano	273	12,0	0,3	22,6	11.	2,3	25.	76	124	233	66	4	14	0	147	81	46	26.	11	0	0

[1] heiter: < 20 %; trüb: > 80 % [2] Menge mindestens 0,3 mm [3] oder Schnee und Regen [4] in höchstens 3 km Distanz